

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

140 (23.3.1918) Abendblatt

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4.25; in andern Orten durch die Post Nr. 4.70 ohne Bestellgeld...

Badischer Beobachter

Anzeigenpreis: Die achtspaltige Kolonelle 25 Mk. Neblamen Nr. 1.20, bei Wiederholung Nachzahlung nach Tarif...

Notationsdruck und Verlag der Badenia A.-G. für Verlag und Druckerei Karlsruhe, Adlerstraße 42, Albert Hofmann, Direktor

Der Sturm beginnt!

(Von unserer militärischen Mitarbeiter.) Die Erstarrung ist gelöst, der Sturm beginnt! Ein ungeheures Geschloß hebt im Westen an...

Die siegreiche Offensive unter Führung des Kaisers; bisher 25 000 Gefangene, 400 Geschütze und 300 Maschinengewehre erbeutet.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 23. März. (W.T.V. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung S. M. des Kaisers und Königs ist die Angriffsschlacht gegen die englische Front bei Arras-Cambrai und St. Quentin seit zwei Tagen im Gange...

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

erklärten die Höhen nördlich und nordwestlich von Croisilles. Zwischen Frotaine les Croisilles und Mornvres drangen sie in die zweite feindliche Stellung ein...

Zwischen Connelien und dem Osmignon-Bach

wurden die ersten beiden Stellungen des Feindes durchstoßen. Die Höhen westlich von Gouzeaucourt, Hendicourt und Willers-Faucou wurden genommen...

Die Höhen nördlich von Vermand wurden erkl.

Wir stehen vor der dritten feindlichen Stellung.

Erinnerung an die Cambrai-Schlacht.

Berlin, 23. März. (W.T.V.) Der große erste Erfolg der am 21. März begonnenen deutschen Offensive der bereits am 1. Tage die 3. und 5. englische Armee aus ihren stark ausgebauten Stellungen...

An der Westfront.

Berlin, 22. März. Ueber die Spannungen der Westfront droht der Kriegsberichterstatter Wilh. Gogeler dem Berl. Tagbl. von der Heeresgruppe Gallwitz unter dem 19. März u. a.: Jetzt sieht der Soldat an der Westfront, wie immer neue Kräfte heranströmen...

Der Krieg zur See.

20 000 Tonnen. Berlin, 22. März. (W.T.V. Amtlich.) Im Schergraben vor England haben unsere U-Boote 20 000 B.-R.-L. feindlichen Handelschiffsräume vernichtet.

Unter der Einwirkung dieser Erfolge räumte der Feind seine Stellungen im Bogen südwestlich von Cambrai.

Wir sind ihm über Demicourt, Flesquieres und Ribecourt gefolgt.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

nach Eroberung der ersten feindlichen Stellungen den Weg durch den Holnon-Wald und über die Höhen von Savy und Rony erkämpft und dringen in die dritte feindliche Stellung ein.

Südlich der Somme durchbrachen Divisionen die feindlichen Linien und warfen den Feind in unaufhaltsamem Vordringen über den Crozat-Kanal nach Westen zurück.

Jägerbataillone erzwangen den Uebergang über die Dose westlich von La Fere. Im Verein mit den ihnen nachfolgenden Divisionen stürmten sie die mit dem ständigen Werke von La Fere gekrönten Höhen nordwestlich der Stadt.

An Heute haben bisher gemeldet: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: 15 000 Gefangene, 250 Geschütze. Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: 10 000 Gefangene, 150 Geschütze, 300 Maschinengewehre.

An der übrigen Westfront dauerten die Artilleriekämpfe zwischen Dns und La Bassée-Kanal, beiderseits von Reims, vor Verdun und in Lothringen fort.

Osten.

Infolge der durch die Neubildung des rumänischen Ministeriums hervorgerufenen Verzögerung der Verhandlungen wurde die Waffenruhe mit Rumänien um drei Tage verlängert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Gewaltakt gegen Holland.

Amsterdam, 22. März. In dem ausführlichen Text der Note des Präsidenten Wilson über die Beschlagnahme der holländischen Schiffe über die Beschlagnahme der holländischen Schiffe...

Schwedische Blätter zu dem Ententeraub an Holland.

Stockholm, 22. März. (W.T.V.) Die Vergewaltigung Hollands durch die Entente macht in der schwedischen Presse großen Eindruck.

Das allgemeine Stimmrecht zu Staatsämtern in Portugal.

Lissabon, 20. März. (W.T.V.) Verspätet eingetroffen. Das allgemeine Stimmrecht für die Wahlen zu Staats- und Verwaltungsämtern ist eingeführt worden.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Stöger-Steiner über den Entscheidungskampf im Westen.

Berlin, 22. März. Ein Budapest-Berichterstatter hatte dem L.-A. zufolge eine Unterredung mit dem österreichisch-ungarischen Kriegsminister General Stöger-Steiner.

Bulgarscher Kriegsbericht.

Sofia, 23. März. (W.T.V.) Amtlicher Kriegsbericht vom 21. März. Razedonische Front: Zwischen Ochrida und Prespa war das beiderseitige Artilleriefeuer lebhafter.

Zur Lage im Osten.

Aus der Ukraine.

Berlin, 22. März. (W.T.V.) Der Kommissar des Gouvernements Kiew beantragte beim ukrainischen Ministerium des Innern die schnelle Entwaffnung der Bauern.

Seimkehr aus russischer Gefangenschaft.

Der Kriegszeitung wird aus Wien gemeldet: Nach einer Meldung des Kriegsberichterstatters der Reichspost kehren die österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen über Caernowitz zu Zehntausenden zurück.

Bei jedem Bankier, jeder Bank, Sparkasse, Postanstalt, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft werden Kriegsanzleihezeichnungen entgegengenommen!



Bei jedem Bankier, jeder Bank, Sparkasse, Postanstalt, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft werden Kriegsanzleihezeichnungen entgegengenommen!

